



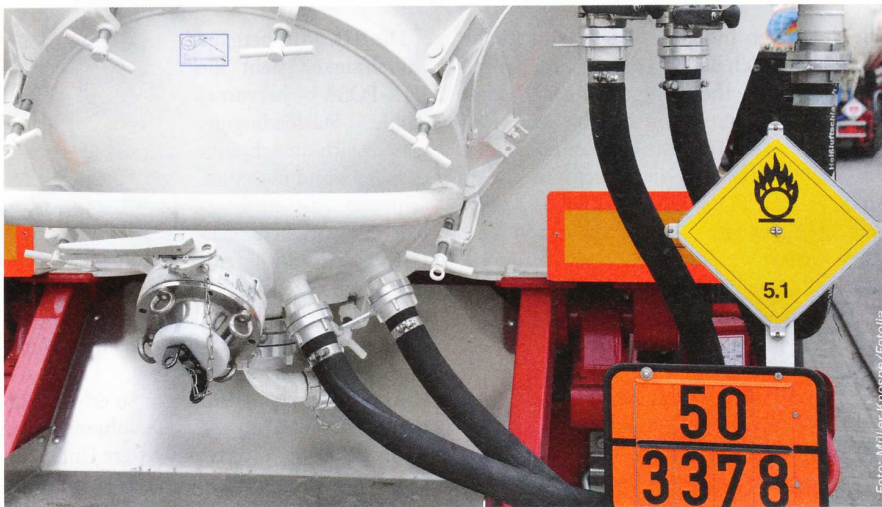
Industrie- und Handelskammer
Nürnberg für Mittelfranken

Wirtschaft in Mittelfranken, Ausgabe 12 | 2011, S. 16

Projekt SafeNav: Gefahrguttransporte sicherer machen

PROJEKT „SAFENAV“

Gefahrguttransporte sicherer machen



Sensoren in der Gefahrentafel des Lkw sollen der Rettungsleitstelle automatisch melden, wann und wo ein Gefahrgut-Lkw in einen Unfall verwickelt wurde.

Immer wieder kommt es zu schweren Unfällen mit Gefahrguttransportern. Eine Identifikation der transportierten Ladung erfolgt

bisher nur über Gefahrentafeln am Lkw und in Papierform. Die eintreffenden Rettungskräfte erhalten meist erst vor Ort Informatio-

nen zur Ladung und deren Gefahrenpotenzial. Dabei geht wertvolle Zeit verloren, um Menschen zu helfen und um Sachschäden und Umweltverschmutzungen zu verhindern oder zu verringern.

Das Projekt SafeNav soll deshalb zukünftig europaweit eine flächendeckende Überwachung und Ortung von Gefahrguttransporten ermöglichen und die Einsatzkräfte bei Unfällen durch präzise Informationen unterstützen. Bei der Demonstration „Monitoring und Unterstützung von Gefahrguttransporten“ wurden einem Fachpublikum die Projektergebnisse vorgestellt. Die Veranstaltung bei der IHK Nürnberg für Mittelfranken zeigte die Einsatzmöglichkeiten und Potenziale moderner Kommunikations- und Ortungstechnologien beim Gefahrgut-Monitoring und bei der Unterstützung von Rettungskräften auf. SafeNav wird vom Bayerischen Wirtschaftsministerium gefördert und ist ein Projekt im Verbund der Initiative Satellitennavigation Berchtesgadener Land. ■

WWW.IGVZ-NUERNBERG.DE (PROJEKTSTUDIEN)